

Kostenlos - zur Mitnahme

das Dorfmagazin

Lebens- und Lesenswertes aus den Detmolder Dörfern.

Ausgabe 1/2019, März/April



Das Ende einer Ära,
den Hiddeser Hof gibt
es nur noch auf Bildern.

Heidenoldendorf

Nervig...
Heidenoldendorfer Straße

Pivitsheide:

Gefährlich...
Die Fischerteichkurve

Hiddesen:

Traurig...
Der Hiddeser Hof

Dorfbäckerei

Hallfeld

Handgemacht aus Tradition

*Innovative Backwaren aus alten Getreidesorten
gibt 's in Ihrer Dorfbäckerei Hallfeld.*

Urgetreide!

Pure Geschichte, purer Genuss.

Gebackene Tradition für modernen Genuss.



Am Heidenbach 1 • Detmold-Heidenoldendorf • Tel.: 05231-68390

Licht am Ende des Winters

Bald blühen die Dörf(l)er wieder auf



Hallo liebe Leserinnen und Leser, hallo liebe Dörf(l)er - nun, nach langen Wochen, steigt auch endlich das Dorfmagazin in das (nicht mehr ganz so neue) Jahr ein. Für ein freundliches „frohes Neues“ ist es sicherlich zu spät, für die besten Wünsche, samt Glück und Gesundheit, sollte es aber nie zu spät sein. Das jedenfalls - wünsche ich Ihnen, völlig unabhängig vom Jahreskalender - von ganzem Herzen.

Auch in diesem Jahr wird das Dorfmagazin fünfmal erscheinen. Im Schitt bekommen Sie so ca. alle zwei Monate die Möglichkeit, auf ein paar schöne Dorfgeschichten, auf lokale Informationen und auf - mal mehr oder auch mal weniger ernst gemeinte - „Tratschereien“. Zudem finden Sie über die Motive der Werbekunden auch immer einen lokalen Partner aus Handel, Handwerk und Dienstleistung. Das es diese Vielfalt in unseren Dörfern noch gibt, ist für alle Beteiligten eine wirklich tolle Sache.

Zum weniger Ernstgemeinten gehört in dieser Ausgabe zum Beispiel das (verspätete) Jahreshoroskop. Wer dieses trotz diesem Hinweis in den falschen „Dorfhals“ bekommt, der muss damit dann leider selber zurechtkommen. Ernst gemeint ist dafür jedoch der Bericht über das illegale Müllabladen an vielen Stellen in unseren Dörfern. Auch die Benennungen der Übeltäter ist mein voller Ernst. Solche Taten sind halt der „letzte Müll“ und somit unentschuldig. Lesen Sie aber selbst und, das vor allem, bilden Sie sich Ihre eigene Meinung. Diese können Sie mir auch gerne an die Mailadresse info@dorfmagazin.de mitteilen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Start in den Frühling, viel Spaß beim Lesen und bedanke mich bei den unterstützenden Anzeigenkunden! Wir sehen uns im Dorf ...

Dirk Dreier

Inhalt

Seite 4: Unfallschwerpunkt Fischerteichkurve
 Seite 5: Versteinerung der Dörfer
 Seite 6: Interview mit Gerhard Meier
 Seite 8: Serie: Ein Haus mit Geschichte
 Seite 9: Die Müllidioten
 Seite 11: Comedy im Arnims-Park
 Seite 12: Partner vor Ort: Pflege vor Ort
 Seite 13: Ostern im Dorf
 Seite 14: Bücherschrank in Heidenoldendorf
 Seite 15: Interview mit Emanuel Fiorini
 Seite 16: Baustelle Heidenoldendorfer Straße
 Seite 18: Sportlicher Aufstieg in Sicht
 Seite 19: Wasser marsch - Neues vom Postteich
 Seite 20: Serie: Rede & Antwort - Sylvia Busmann
 Seite 22: Serie: Die Feierabendrunde
 Seite 23: Kommentar: Ein Dorfkind im Schulbus

Seite 24: Rätselseite
 Seite 25: Mach's gut, altes Haus - der Hiddeser Hof
 Seite 26: Sportlicher Aufstieg in Sicht
 Seite 29: Neues Kinderbuch des HV Hiddesen
 Seite 30: Das Jahres-Dorfhoroskop
 Seite 31: Termine / Veranstaltungen

IMPRESSUM

Herausgeber: 3r-Werbung, Dirk Dreier - kreativlipper.de
 Flurstraße 6, 32758 Detmold, Email: info@dorfmagazin.de
 Redaktion: Dirk Dreier / dd (verantwortl.), Lesereinsendungen
 Anzeigen: kreativlipper.de

Artikel die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Freiumschlag mit Bestimmungsanschrift. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung von 3r-Werbung/Dirk Dreier.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen halten wir für Sie unter www.dorfmagazin.de/Mediataten/AGB-s/ zur Einsicht bereit. Irrtümer immer vorbehalten.

das Dorfmagazin

MARKANT Mellies

DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Ihr Frische-Partner in Pivitsheide!

Stoddartstr. 6
 32758 Detmold-Pivitsheide

Öffnungszeiten:
 Mo – Sa.: 7:00 – 21:00

Unfallsschwerpunkt sorgt für Kopfschütteln

Die „Fischerteichkurve“ der Augustdorfer Straße



(dd) Als uns die „hilfesuchende“ Mail einer Anwohnerin erreicht, sehen wir der Thematik eher skeptisch entgegen. Schon wieder eine zu verbessernde Verkehrssituation im Dorfmagazin? Das zieht sich ja nun fast durch jede Ausgabe. Und eines, das wollen wir gewiss nicht – langweilen! Nichtsdestotrotz freuen wir uns über jede Anregung und Einsendung von Themen aus und über unsere Dörfer. Also, gehen wir es an und – tatsächlich – wir werden vor Ort eines Besseren belehrt.

Die Anwohner scheinen unter der Kurvenführung sehr zu leiden. „Es gab hier schon etliche schlimme Unfälle“, so ein Bewohner, der uns mit seinem Hund beim Fotografieren anspricht. Allen sei klar, dass die Straße in ihrer Art nicht geändert werden kann. Es sei aber doch unerklärlich, dass die Autofahrer trotz der schweren Unfälle nicht „runterschalten“.

„Wir erleben hier den täglichen Irrsinn“. Solch klare Aussagen hören wir mehrfach. Die schlimmste Zeit sei die zu den Saisonzeiten des Freibades. Dann quietschen hier die

Reifen wohl um die Wette. Ob von abfahrenden Fahrzeugen, die die Kussel auf die Augustdorfer Straße verlassen oder von heranrauschenden Autos aus Richtung Augustdorf. Die Gefahr lauert in alle Richtungen. Hierbei liegt das Problem nicht an einer unübersichtlichen Strecke, sondern fast ausschließlich am überhöhten Tempo der dorfeinwärtsfahrenden Verkehrsteilnehmer.

Trotz frühzeitiger Ausschilderung von 70 km/h und folgend sogar von 50 km/h brettern die meisten der Fahrer mit sichtbar zu viel Tempo in die Kurve. Für die Anwohner nicht nur ein krachmachendes Ärgernis, sondern auch eine große Sorge. Der Rad- und Fußweg ist auch hier ein Schulweg, im Sommer gehen die Kinder der angrenzenden Wohngebiete entlang der „Rennstrecke“ zum beliebten Freibad Fischerteich, und auch so „muss man ja mal ohne Panik den Nachbarn besuchen können“, spricht der Gassigeher. Dieser verabschiedet sich mit einem ratlosen Schulterzucken und auch wir haben in diesem Fall keinen Plan zur Lösung des Problems – einzig den Appell an die Autofahrer, etwas bedachter zu fahren.

Westfalen Tankstelle Ralf Bartling
tanken - waschen - wohlfühlen...

**Tanken • Zeitschriften
Backwaren • Bistro**

**Augustdorfer Str. 67
32758 Detmold.**

Westfalen

Malermeister

Schnitger

Detmold • Pivitsheide VH
malermeister-schnitger@t-online.de

Tel. 0 52 32 8 60 37

Lust auf Farbe?

Ausführung aller Maler- u. Lackierarbeiten

Die Versteinerung der Dörfer

Prägende Bäume bald nur noch auf alten Fotos

(dd) Es ist ein Jammer, im Laufe der letzten Jahre sind in unseren Dörfern etliche, das Dorfbild prägende, Bäume Opfer der Kettensäge geworden. Bäume, die teilweise Jahrhunderte alt waren; Bäume, die als Namensgeber fungierten; Bäume mit Symbolcharakter und auch Bäume mit jeder Menge Erinnerungen. Gefällt wurden sie aus den verschiedensten Gründen. Einige waren krank, andere wurden auf Grund ihrer Größe eine unkontrollierbare Gefahr für Passanten und Anwohner, andere aber auch wurden einfach nur sinnlos gefällt. Letzteres ist meistens eine unerklärliche Schande. Ein Baum von prägender Größe ist nicht nur Leben, er ist vor allem ein Stück Heimat, damit ein gehöriges Stück Tradition. Klar ist: Wird ein Baum zur Gefahr, dann muss er weg. Aber die gekippte Baumschutzverordnung dafür zu nutzen, dass an allen Ecken Dorfgeschichte zu Brennholz wird, ist einfach nur traurig.



Viele bildprägende Bäume werden nach dem Fällen durch triste Steinbeete ersetzt.

Das bekannte Hotel zur Linde in Heidenoldendorf lebt optisch nun nur noch von alten Postkarten und das in Sichtweite befindliche Weber-Haus (ehemalige Bäckerei Niebuhr) ist durch das Fällen der beiden Eichen eben auch nur noch ein altes Haus. In Pivitsheide V.H. haben die Nutzer der Stoddartstraße aus Richtung Lage kommend nun freien Blick auf die örtliche Bankfiliale. Die stolze Eiche, die hier bis Mitte letzten Jahres fest verwurzelt war, wartet wahrscheinlich – auf 30 cm-Stücke gestutzt – vor sich hintrocknend auf einen letzten harten Winter. Weitere Beispiele in allen Ortsteilen gibt es genug.

Das wirklich Unschöne daran ist, dass die Bäume oftmals nicht durch neue ersetzt werden. An den Stellen, an denen früher

die Bäume das Dorfleben beeinflussten (ob als Treffpunkt, Namensgeber oder was auch immer), entstehen heute pflegeleichte Steinbeete mit weitaus weniger geschichtlichem Potenzial.

Zum Schluss bleibt dem Betrachter nur das Streichen der Segel. Die Bäume durften und dürfen gefällt werden (teilweise mussten sie es ja auch) und was immer an dessen Stelle entsteht, ist ganz sicher ein demokratischer Volksentscheid. Bedauern darf die Situation aber jeder wie er mag.

Fahrräder und Zubehör **Thorsten Hahn**

Unser familiengeführter Betrieb ist Ihr Ansprechpartner für Markenräder von namhaften Herstellern und umfangreiches Zubehör.

*Wir sind vor Ort...
seit mehr als 20 Jahren!*



Bielefelder Str. 360, Detmold | Tel.: 05231-69851

DISSE



Bielefelder Straße 254
32758 Detmold/Heidenoldendorf
Telefon 05231 66568
reisen-disse@t-online.de
reisen-disse.de

**Presse
Tabakwaren
Geschenkartikel
Lotto
Schreibwaren
Tchibo-Kaffee
Bücher
Reisebüro**

Ein Dörfler durch und durch

Interview mit Gerhard Meier

(dd) Lieber Gerd, schön Dich mal wiederzusehen. Seit ich sportlich denken kann, bist Du eines der Gesichter des SuS. Vom Betreuer über den Trainer bis hin zum Vorsitzenden hast Du den SuS Pivitsheide in den vergangenen Jahrzehnten mit gestaltet und mit geprägt. Wie nah bist Du heute noch dran, am Vereinsgeschehen deines Heimatclubs?

Hallo Dirk, einmal SuS, immer SuS. Das sagt doch bereits einiges aus, oder? Zur Zeit bin ich wieder im Vorstand des SuS Pivitsheide tätig. Sportlich habe ich mich der Gruppe Fitness „Herren“ angeschlossen. Die Fußballspiele der Senioren verfolge ich regelmäßig; sowohl die Heimspiele als auch die Auswärtsspiele. Bei den Heimspielen organisiere ich mit meinem Team „Hopper“ die Bewirtung der Zuschauer.

Für uns, also auch noch für meine Generation, stand der Fußball – ob beim Gebolze auf dem „Hüttenhof“ oder im Verein - immer ganz oben auf dem Zettel. Samstag und Sonntag war auch am Spielfeldrand immer gut was los. Wie hat sich das Leben im und mit dem Verein in den Jahren aus Deiner Sicht verändert?

Ich als Nienhäger habe das Fußballspielen auf dem ortseigenen Sportplatz gelernt. Wie so viele gute Spieler aus Nienhagen, die sich dem „SuS“ als Spieler angeschlossen haben. Das mit dem Gebolze ist so eine Sache. In früheren Zeiten hat sich sehr viel auf dem Sportplatz abgespielt. Heute ist das etwas anders. Schauen wir mal die Jugendlichen an. Die Schulzeiten gingen früher bis ca. 13:00 Uhr. Heute gehen sie bis in die Nachmittagsstunden. Ich finde es daher bemerkenswert, wenn sich die Jugendlichen 2 bis 3 mal in der Woche zum Sport treffen.

Auch die Sportfeste hatten früher eine viel größere Bedeutung. Nicht nur für die Vereine waren sie ein Highlight. Sportfeste zu Deiner aktiven Zeit waren wahre Volksfeste. Ihr habt organisatorisch mit einem Rahmenprogramm samt Kirmes und großem Festzelt die Messlatte für die heutigen Macher ganz schön hoch gelegt. Wie sind Deine Erinnerungen an diese Zeiten?

Früher waren die Feste wesentlicher Bestandteil eines Vereins. Die Zelte waren sehr groß und immer sehr gut gefüllt. Jeder Einwohner nutzte die Möglichkeit, an einem Sportfest teilzunehmen. Mittlerweile werden im Umfeld so viele Veranstaltungen angeboten, dass man sich als Veranstalter überlegen muss, ob es sich überhaupt noch lohnt, ein Festzelt aufzustellen.

Die aktuell Verantwortlichen – ich glaube, das können wir mit Recht sagen – sind ebenfalls mit viel Engagement dabei. Dennoch, die Voraussetzungen bzw. Rahmenbedingungen im Vergleich zu den „guten alten Zeiten“ sind nicht ganz die gleichen, oder?

An die guten alten Zeiten erinnere ich mich gerne. Da stand der Fußball an erster Stelle. Heute haben wir andere Zeiten. Heute ermöglichen wir es unseren jugendlichen Spielern an Mannschaftsfahrten u. a. nach Norderney, St. Omer, St. Johann oder nach England teilzunehmen. Diese werden sich später dann auch wieder erinnern an die „guten alten Zeiten“. Die Rahmenbedingungen für ein Engagement im Verein sind heute etwas anders. Wie schon gesagt; früher hatte das sportliche Engagement einen sehr hohen Stellenwert. Und es war selbstverständlich, aktiv, mit zuwirken. Heute steht der Beruf, bzw. der berufliche Werdegang im Vordergrund. Hier überlegt sich ein jeder, ob er sein Engagement in den Bereich sportliche Verantwortung ausdehnt.

Von den heutigen Machern hast Du viele schon in den Jugendmannschaften begleitet. Du kennst die „Jungs“ von klein auf. Es freut Dich sicher, dass die damalige Jugend sich auch heute noch mit dem SuS identifiziert, oder?

Dieser Aussage stimme ich voll zu. Wie bereits gesagt, verfolge ich die Spiele der Senioren-Mannschaften sehr oft. Dadurch besteht ein enger Kontakt zu den früheren „Jungs“. In den Gesprächen kommen natürlich auch Erinnerungen auf – also die „guten alten Zeiten“. Hier und da kann ich den „Jungs“ auch noch einige Tipps geben. Seitens der „Jungs“ besteht eine hohe Vereinstreue, was ich für sehr gut empfinde. Offensichtlich machen wir im Verein doch vieles richtig.



Heiko Steinbarth
Malermeister

Winkelweg 23
 32758 Detmold

Tel.: 05232/850798
 Fax: 05232/850799

Mobil: 0172/5250355
 Heiko.Steinbarth@gmx.de



Praxis Logopädie
 Stimm-, Sprach- u. Sprechtherapie

Nadine Hausmann-Diekhof
 Logopädin und Neurofunktions!therapeutin

www.logopaedie-hausmann.de

Pivitsheider Str. 45
 32832 Augustdorf
 Tel.: 0 52 37 - 89 92 41
 Fax: 0 52 37 - 89 92 32



besuchen Sie uns auf facebook

Augustdorfer Str. 11
 32758 Detmold
 Tel.: 0 52 32 - 9 80 54 56
 Fax: 0 52 32 - 9 80 54 53

Wie sieht es heute bei Dir aus... Du bist immer noch dem Ehrenamt verfallen!

Wie schon gesagt, bin ich zur Zeit wieder im Vorstand des „SuS Pivitsheide“ tätig. Da gibt es immer etwas zu tun. Das macht mir Spaß und Freude.



In dieser Ausgabe bemängeln wir auch die teilweise nicht so schönen Veränderungen im Dorf. Müll, der einfach abgeladen wird, kollektives Fällen von dorfmarkanten Bäumen etc.. Wie siehst Du Dein Dorf heute im Vergleich zu Deiner Jugend?

Ihr Imbiss mit dem guten Geschmack!

Plantagen-Grill

Öffnungszeiten: Täglich von 10:30 - 21:30 Uhr
Vorbestellungen unter: 05231 / 67881

www.plantagengrill.de

Plantagenweg 97 • 32758 Detmold

Da ich ja in Nienhagen wohne, kann ich nur für den Ortsteil eine Meinung abgeben. Früher hatten wir ja im Dorf noch einen Tante-Emma-Laden, der von meiner Mutter geführt wurde. Hier konnte man Obst kaufen ohne Verpackung-. Der Kunde brachte seine eigene Einkaufstasche mit, sodass eine Entsorgung von Plastikmüll gar kein Thema war. Im Laufe der Jahre haben wir uns leider zu einer Wegwerf/Müllentsorgungs-Gesellschaft entwickelt. Hier sollten sich alle Beteiligten einmal Gedanken machen, wie wir diese Umstände einschränken/verändern können.

Es freut mich sehr, Dich immer noch so agil zu sehen. Nach wie vor bist Du in der Sparkassen-Filiale in Pivitsheide V.H. der vertrauensvolle Ansprechpartner für viele Dörfler. Auch dieses „Geschäft“ ist im Grunde mit Dir groß geworden und auch Dein Arbeitsumfeld hat sich in dieser Zeit – ebenso wie das Vereinsleben – immens verändert bzw. weiterentwickelt. Die Aufgaben werden mehr, die Tagen aber länger... wie hältst Du Dich fit? Was sind heute Deine Hobbys?

Unser „SuS“ bietet im sportlichen Bereich sehr viele Möglichkeiten, sich fit zu halten; da wären u.a. die Gruppen „Rücken-Fit“ und die Gruppe Fitness „Herren“. Gegenwärtig habe ich mich der Gruppe Fitness „Herren“ angeschlossen. Die Gruppe „Rücken-Fit“ werde ich demnächst mal testen. Im Urlaub, den ich vorwiegend an der Nordsee verbringe, fahre ich gerne mit dem Rad.

Abschließend würde ich gerne noch etwas „(Geschäfts-)politisches“ fragen. Viele Dörfler aus „V.H.“ trauern der lokalen Postfiliale hinterher. Die Sorge, in Zukunft auch eventuell auf die vertrauten und vor allem lokalen Ansprechpartner der Sparkasse verzichten zu müssen, schwelt bei vielen im Kopf. Kannst Du Deinen Kunden die Sorge etwas nehmen?

Es geht nichts über die persönliche Beratung und das wird die Sparkasse auf jeden Fall auch weiter machen. Ich sehe aber auch, dass sich die Kundenfragen verändern. Wir benötigen mehr Zeit für wichtige Beratungen und weniger für Überweisungen. Da werden wir auch in der Zukunft einen guten Weg finden. Meine Kolleginnen und ich freuen uns über jeden, den wir in unserer Sparkassenfiliale treffen.

Lieber Gerd, ganz lieben Dank für Deine Antworten und die Zeit für das Interview.

Geschäftsstellenleiter
Dirk Pagel
ServiceCenter Pivitsheide
Augustdorfer Straße 2 · 32758 Detmold
Tel. 05232 9842-0 · Fax 05232 9842-10
Dirk.Pagel@lippische.de

Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

Serie: Haus mit Geschichte

Das Haus Forstfrieden am Donoper Teich



(dd) Das Hotel-Restaurant Forstfrieden liegt mitten im Wald im Naturschutzgebiet am Donoperteich sowie direkt am Hermannsweg im vielbesuchten Naturschutzgebiet an der Grenze zwischen Hiddesen und Pivitsheide V. H. im Teutoburger Wald. Im Lewgensgrund, in der Nähe des Donoperteiches, wurde 1861 für den Revierförster ein Dienstgebäude errichtet. Im Jahr 1895 eröffnete hier auch ein Gaststättenbetrieb.

Mit der Einweihung des Hermannsdenkmals im Jahr 1875 und der Entdeckung des Donoperteichs als Ausflugsziel hatte sich der Fremdenverkehr entwickelt. Von 1902 bis 1912 gab

es einen Kahnbetrieb auf dem Teich, der gleich im ersten Jahr drei Unfalltote forderte. 1931 wurde die Gaststätte vom Forsthaus in das neu errichtete Gasthaus „Forstfrieden“ verlegt, das – wie heute bekannt - westlich vom Teich an der Landstraße nach Pivitsheide liegt. Nach der Schließung im Jahr 2012 wurde das Haus umgebaut und renoviert und im August 2015 komplett saniert neueröffnet.

Heute verfügt das Hotel über 4 Doppel- und 2 Einzelzimmer, die ebenfalls komplett neu renoviert und eingerichtet wurden. Das Restaurant hat ca. 100 Innenplätze sowie einen schön angelegten Biergarten mit ebenfalls ca. 100 Plätzen.





Wiese
Installationstechnik GmbH

**Kompetent. Menschlich.
Zuverlässig. Schnell.**

Wiese Installationstechnik GmbH
Blumenstraße 3
32758 Detmold
Telefon: 05231 91580
Telefax: 05231 915817
Wiese-Sanitaer@t-online.de

www.wiese-heizung.de

Was seid ihr nur für Idioten?

Den Müll einfach am Wegesrand entsorgt

(dd) Bei manchen Menschen setzt der Verstand schon mal aus, bei anderen, da scheint er sich gar nicht ausreichend entwickelt zu haben. Immer öfter sieht man in unseren Dörfern Müllberge, die von – scheinbar geistig völlig versperren – Mitmenschen im Graben, auf dem Gehweg, dem Feld oder am Waldrand abgeladen wurden. Beim Anblick dieser, von „Entsorgungshirnis“ angerichteter Umweltsünden, ist das Entsetzten groß und das Verständnis dafür dementsprechend nicht vorhanden.

Bei dem entsorgten Müll handelt es sich nach unserem Blick um alles, was man so „entmüllen“ kann. Sperrmüll ist dabei noch das unübelste Problem. Übrigens, liebe Müllidioten: Sperrmüll kostet in der Entsorgung keinen Cent und auch deutlich weniger Mühe, als den Mist eigenhändig und in verbergender Dunkelheit anderen Dörflern vor das Haus oder in die Natur zu schmeißen. Sperrmüll wird, wie eigentlich hinreichend bekannt, auf Terminvergabe kostenlos abgeholt. Um einiges unschöner ist da schon die fehlplatzierte Entsorgung von „gelben Säcken“ (auch kostenlos, unfassbar) und Windeltüten (ebenso). Viele Dörfler, die wir auf dieses Thema angesprochen haben, fragen sich, was den illegalen Entsorgern wohl im Kopf rumgeht. Die Antwort ist eigentlich selbstgebend: Nix! Was soll da auch schon „rumgehen“... obwohl, eigentlich müsste in diesen Köpfen ja sogar Platz zum Tanzen sein.

Der schnell entsorgte Müll ist für viele ein großes Ärgernis. Abgesehen von der unschönen Optik und den umweltschädlichen Folgen, machen die kopfleeren Entsorger mit ihrem Handeln einigen Menschen Arbeit, die ganz gewiss Besseres zu tun hätten. Willige Anwohner oder meistens die in dem Fall nicht zu beneidenden Mitarbeiter der Stadt schlüpfen in ihre Handschuhe und kümmern sich notgedrungen um den „Mist anderer Leute“. Mutgemaßt sind es wahrscheinlich die Leute, die sich im Malleurlaub über einen verdreckten Strand aufregen. Wie gesagt... reichlich Platz zum Tanzen! Wiederkehrende Orte der illegalen Müllentsorgung sind



An diversen Stellen in unseren Dörfern entsorgen regelmäßig irgendwelche „Nichtsbegreifer“ ihren Müll. Wer etwas beobachtet sollte auch handeln.

nach unserer Erkenntnis der Bereich Kupferberg (hier auch gerne die Gräben entlang des Langelohweges) und die einsamen Parkplätze der Waldgebiete. Wer aber nun meint, dass eine strafbare (!) Entsorgung nur in abgelegenen Bereichen vorkommt, der hat die pure Dreistigkeit der wohl unterentwickelten Handelnden weit unterschätzt. Auch an Hauptstraßen und an den Standorten von Entsorgungs-/Spendenbehältern von Glas und Textilien hinterlassen die Täter ihren Hausmüll. Als wären die Behälter eine Einladung, hier die nicht nur die gewünschten Überbleibsel zu entsorgen, sondern sich auch gleich des ganzen Hausmülls zu entledigen (Tanzen...).

Nun ist das fast überflüssige Belehren von derart kurzdenkenden Mitmenschen eine nicht zu unterschätzende Aufgabe, für die man neben einer gehörigen Portion Geduld und Zeit wohl auch in vielen Fällen eine fachliche und therapeutische Qualifikation benötigt. Was uns aber bleibt, das ist das Anzeigen dieser Fälle. Denn: Auch wer etwas sieht/mitbekommt hat die zu Pflicht handeln. Zum Wohle aller und gegen die „Müllidioten“.

HELLBERG ■ ■
MALERMEISTER

Maler- & Lackierermeister · Energieberater · Glaserarbeiten aller Art

Freibadstraße 83 | 32758 Detmold

Fon 0 52 31 . 6 94 36

Mobil 0 171 . 8 11 64 30

www.malerbetrieb-hellberg.de

lübbecke Tiefbau



Kanal-TV - Dichtheitsprüfung - Kanalsanierung

Im Seelenkamp 21 • 32791 Lage • Tel.: 05232 / 975 17 20 • EMail: info@luebbecke-tiefbau.de

JEDEN MITTWOCH

Schnitzeltag

JEDES

SCHNITZEL 9.90 €

*Feste feiern, kegeln und gut essen,
man sieht sich... im
Traditionslokal in Pivitsheide...*



www.kohlpott.de

Maria Vollmer - Push-up, Pillen & Prosecco

Comedy im Gemeinschaftshaus des HVV, im Arnims-Park

(hvv) Was fängt eine Frau mit dem Leben an, wenn sie nicht mehr als Teenager durchgeht, bis zur Rente aber noch eine Weile durchhalten muss? Selbst im fünften Lebensjahrzehnt hat sie atemberaubend auszusehen — Barbie schafft's ja auch! —, der Mann an ihrer Seite aber wird so runzlig wie ein chinesischer Faltenhund — und träumt nachts schon mal von Pflegekräften aus Thailand.

Gleichzeitig pubertieren die eigenen Söhne und schleppen Eroberungen nach Hause, die sehr an die kleine Schwester von Daniela Katzenberger erinnern... Um im Strudel der Hormone nicht unterzugehen, absolviert Maria Vollmer in ihrem neuen Programm einen Marathon an Selbstfindungskursen. Sie lässt sich entschlacken und wiedergebären. Sie atmet sich ins Nirwana. Und kommt mit einer ausgesprochen beruhigenden Erkenntnis von dort zurück, denn sie weiß jetzt: Hinter'm Eisprung geht es weiter! Weder nackt noch ungeschminkt, dafür aber offen und schonungslos schildert, tanzt und besingt Maria Vollmer die erlebnisreiche Übergangsphase zwischen Minirock und Birkenstock, Kamasutra und Klosterfrau, Rock'n'Roll und Rheumadecke. -eine rasante Comedy-Show einer umwerfenden Komödiantin



Die Comedyshow findet am Samstag den 30. März 2019 statt. Einlass und Restkarten ab 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr. Kartenvorverkauf bei „Lotto – Toto“ Disse - Wilkenloh Ortsmitte Heidenoldendorf

GEFA
GEMBOH

MALERARBEITEN • WÄRMEDÄMMUNG • BODENBELÄGE

GEFA Malerbetrieb GmbH
Bielefelder Str. 289
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 - 30 55 60
Fax.: 0 52 31 - 30 55 59
E-Mail: info@gefa-malerbetrieb.de

10 Jahre Pflege vor Ort

„In Würde altern, Mensch bleiben“

Der ambulante Pflegedienst „Pflege vor Ort“ befindet sich seit nun mehr 20 Jahren in Pivitsheide V.L.

Vor 10 Jahren hat Milko Kemmler diesen Pflegedienst mit der klaren Unternehmens-Philosophie „In Würde altern, Mensch bleiben“ übernommen. „Ich möchte dieses 10 jährige Firmenjubiläum zum Anlass nehmen“, so Kemmler, „mich bei allen zu bedanken, die mir bis zum heutigen Zeitpunkt das Vertrauen in jegliche Art der Versorgung entgegengebracht haben. Denn ihr entgegengebrachtes Vertrauen ist unsere Stärke und unser Kapital. Mein Team und ich möchten immer nah am Menschen sein und das scheint uns bisher geglückt zu sein.“

„Jeder Mensch, jeder Lebensweg ist einzigartig. Diese Einzigartigkeit endet nicht mit dem Eintreten einer Pflege- oder Betreuungssituation. Wir respektieren diese Einzigartigkeit und machen sie zur Grundlage unserer täglichen Arbeit“, erklärt Kemmler. Die Identifikation mit den unternehmerischen Leistungen und Aufgaben ist dem Team anzumerken. In den 2010 bezogenen Räumen am Einkaufszentrum in Pivitsheide V.L. ist man gut gelaunt und motiviert, das Teamgefühl ist deutlich spürbar. „Der Faktor Zeit spielt für uns bei der individuellen Versorgung eine untergeordnete Rolle, denn es sind die Augenblicke, die zählen, nicht die Dinge“, so Kemmler weiter.

Zu den Leistungen des Pflegedienstes zählen neben der grundpflegerischen Versorgung wie Ganzwaschung, Teilwaschung, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme oder Mobilisation und der Behandlungspflege u.a. die Gabe von Medikamenten, das Verabreichen von Insulinen oder das An- und Ausziehen von Kompressionstrümpfen, auch die hauswirtschaftliche Versorgung, also das Reinigen der Wohnung, das Zubereiten von Mahlzeiten oder Betreuungsleistungen, wie u.a. das Begleiten zu Ärzten, zum Einkaufen, das Hinbringen und Abholen zu anderen Terminen oder die Einzelbetreuung in Ihrem Zuhause beinhalten.

Das Versorgungsangebot wird in naher Zukunft noch erweitert; neben dem Pflegedienst wird es eine Tagespflege in Pivits-

heide geben und auch eine betreute Wohneinheit in Heidenolendorf entstehen. Um mit Kemmlers Worten zu sprechen: „Alles aus einer Hand.“ Das primäre Ziel für den Unternehmer und sein Team ist es, die Selbständigkeit aller älter werdenden



Milko Kemmler - Pflege vor Ort.

Menschen so lange wie möglich zu erhalten, die Lebensqualität dadurch zu verbessern und damit einen Heimeinzug entweder zu verzögern oder gar zu verhindern.

Mit der „Pflege vor Ort“ haben sie einen lokalen, persönlichen und kompetenten Ansprechpartner, der jedem bei individuellen Fragen rund um das Thema Pflege kompetent zu Seite steht. Schauen Sie einfach mal vorbei, um sich selbst ein Bild des Pflegedienstes zu machen.

Pflege vor Ort
ambulante Kranken- & Altenpflege

*„In Würde altern,
Mensch bleiben“*

www.pflege-vorort.de

Oerlinghauser Str. 113
32758 Detmold / Pivitsheide
Telefon: 0 52 32 / 85 07 72
Fax: 0 52 32 / 85 07 73

Schöner Brauch und gesellige Zusammenkunft

Ostern im Dorf – wir klären auf

(dd) Ostern, das sind mit die höchsten und wichtigsten Feiertage des Christentums. Doch gerade beim **Osterfest gibt es auch Bräuche**, die nicht aus der christlichen Tradition stammen. Ostern fällt in denselben Zeitraum, in dem viele Kulturen schon vor der Christianisierung Feste der Reinigung, der Fruchtbarkeit und des Wiedererwachens der Natur feierten. Zu den alten Feuertraditionen im deutschsprachigen Raum gehören zum Beispiel das tou-ristenanziehende Biikebrennen auf den Nordfriesischen Inseln. Im Laufe der Zeit fand eine Vermischung der christlichen und nicht-christlichen Gebräuche statt, und so wurde das Osterfeuer schließlich Teil der christlichen Ostertradition.

Ursprünglich lehnte der Papst den unchristlichen Brauch ab, doch alle Versuche der Kirche, die Feuer zu verbieten, scheiterten. Stattdessen wurde der beliebte Brauch umgedeutet und in die christliche Osterfeier integriert. Seitdem hat sich das Osterfeuer als beliebter Volksbrauch etabliert, der auch in unseren Dörfern ein fester Teil der Osterfeierlichkeiten ist.

Eines der bedeutendsten und wichtigsten Güter der Menschheit ist das Feuer, weil es Licht und Wärme spendet. Ohne das Feuer war für unsere Vorfahren das Überleben nur schwer möglich und hat letztlich die menschliche Kultur auch erst möglich gemacht. Seit dem Altertum galt das Symbol des Feuers als etwas Heiliges.

Der Brauch des Osterfeuers ist seit 1559 offiziell belegt, hat aber seine Wurzeln vermutlich schon viel früher in der vorchristlichen Tradition (Brandopfer). Dabei steht das Osterfeuer symbolisch wohl für die Sonne als Mittelpunkt des menschlichen Lebens. Im Frühjahr wurde mit diesen Frühlingsfeuern die Sonne (als Sieger über den langen Winter) begrüßt. In unseren Dörfern sind die Osterfeuer auch eine willkommenen Gelegenheit zum Dorfschnack. Man trifft – nach den kurzen und grauen Tagen des Winters – mal

wieder die geballte Ladung lieber Mitdörfler und die Vereine lassen das Vereinsleben wieder aufleben und tun mit der Vermarktung der Feuer der Vereinskasse ein wenig Gutes. So kommt es, dass auch in diesem Jahr die Osterfeuer in Hiddesen, Pivitsheide V.L., Pivitsheide V.H. und in Heidenoldendorf wieder zum gemeinschaftlichen Dasein beitragen und im Sinne des Brauchtums das Miteinander fördern.

LOKAL STARK!

Werbung im Dorfmagazin direkt vor der Haustür!

Sprechen Sie uns bitte an, wir gestalten Ihnen ohne Mehrkosten Ihr Wunschmotiv, planen mit Ihnen die Platzierung und garantieren einen Werbewert mit starkem Lokalcharakter...

Telefon: DT/629672-1

Die Ausrichter, allesamt gemeinnützige Vereine, organisieren mit viel Aufwand und persönlichem Einsatz die Osterfeuer. Dabei genügt es nicht, am Abend vorher die Festzeltbänke aufzustellen. Die Arbeit beginnt oft schon Wochen oder gar Monate vorher. Es werden Helfer „akquiriert“ und es wird geplant, organisiert, abgesprochen, gebaut, geschleppt und gekümmert. Die fleißigen Helfer sorgen so dafür, dass wir Dörfler das Fest am Feuer genießen können. Deshalb: Belohnen wir sie doch mit unserem Besuch!

SCHMIDT Metalltechnik

Stahl- u. Edelstahlverarbeitung
Treppen- u. Geländerbau
zertifizierter Schweißfachbetrieb
(nach EXC 2 EN 1090-2)

schmidt-metalltechnik.net

Tulpenweg 8
32758 Detmold
Mail: schmidtmetall@web.de

Tel.: 0 52 32 / 900 76 81
Fax: 0 52 32 / 900 72 84
Mobil: 01 72 / 53 9 79 74

 **Sonnen-Apotheke**

Gesundheit!

Bielefelder Str. 264 • 32758 Detmold
Telefon: 05231 66355
sonnenapotheke.dt@gmail.com

Yilmaz

Ihr Handwerksbetrieb
für Sanitär- und Heizungstechnik

Lagesche Straße 3 - 32756 Detmold

Telefon 0 52 31 - 3 08 19 58

Mobil 01 77 - 7 13 22 20

Telefax 0 52 31 - 3 08 19 59

eMail yilmaz-haustechnik@gmx.de

Schöne
Wärme...!

Heidenoldendorf hat einen Bücherschrank

Geben und nehmen ist das Motto

(dd) So schnell kann es gehen - wenn man nur will. Dem Aufruf nach Spenden für den Bücherschrank folgten (nach den Spenden) schnell die Taten. Als Ergebnis steht nun auch in Heidenoldendorf ein Bücherschrank. Nach den bereits gut genutzten Schränken in der Innenstadt folgten Bücherschränke in Hiddesen und Heiligenkirchen - und nun auch der in Heidenoldendorf.

Auf Initiative der Bürgerstiftung Detmold und in Kooperation mit dem Heimat- und Verkehrsverein Heidenoldendorf sowie diversen Partnerfirmen (u.a. Gefa GmbH, PCG Plantag Catings GmbH) und Unterstützern haben seit Januar die Heidenoldendorfer „Leseratten“ die tolle Möglichkeit des Büchertauschens. Mitten im Dorfzentrum, am Nahkauf, steht nun die leuchtend rote „Bücherei“ und lädt zum Geben und Nehmen ein. Der Schrank symbolisiert in seiner Aufmachung ein aufgeklapptes Buch. Jeder Dörfler ist eingeladen, sich am „Büchlein-wechsel-dich“ zu beteiligen.

Das Aufstellen Mitte Januar fand ebenfalls mit vereinten Kräften statt. Zur Einweihung kam dann auch die Prominenz aus Stadt, Dorf und Politik. Der Schrank soll als kleiner Teil zur lokalen Verbundenheit beitragen. Neben dem eigentlichen Nutzen stellen die Beteiligten diesen Wert einstimmig in den Vordergrund.



Auch Hans Zitzmann (v.l.) in Funktion als 1. Vorsitzender des HVV packt mit an. Mit vereinten Kräften wird der Bücherschrank an seinen Bestimmungsort gehieft.

Ein tolle Idee, die zum einen hoffentlich auch in Heidenoldendorf gut angenommen, und zum anderen nicht von hirnlosen Vandalen zunichte gemacht wird.



© photocase.de/LMDB

wegezumabschied

Bestattungen Hanno Ramrath

Plantagenweg 51 · Detmold-Heidenoldendorf

05231.30 51 51 2

www.wegezumabschied.de



wegezumabschied ist Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Elektro Thiersch

Inh. Jörg Sprick

☎ **05231-88566**

Friedrich-Ebert-Str. 36 / Detmold-Hiddesen

Installationstechnik • Fernmeldetechnik • Datentechnik • Alarmanlagen
 Beleuchtungstechnik • Industrieanlagen • Gebäudeleittechnik • Lichttechnik
 SAT- / Antennentechnik • Haushaltsgeräte • Photovoltaik • EDV-Verkabelung

Interview mit Emanuele Fiorini

Pizzeria Fiorini in Heidenoldendorf

(dd) Ciao Emanuele, wir kennen uns nun schon weit über 20 Jahren, damals hast Du Deine kleine Eisdiele an der Oerlinghauser Straße eröffnet. Wie lange bist Du denn nun schon in Deutschland?

Ich bin nun schon seit 1984 in Deutschland. 1990 kam ich dann nach Heidenoldendorf und hatte dort meine erste Pizzeria in der Bielefelder Straße, neben dem Hotel „Diele“. Später dann war ich Eigentümer der von Dir angesprochenen Eisdiele in Pivitsheide. Von 1994 - 1997 Betrieb ich die Eisdiele an der Bielefelder Straße hier im Dorf.

Du betreibst Deine gut und gern besuchte Pizzeria in Heidenoldendorf, und dort wo Du täglich arbeitest, wohnst Du mit Deiner lieben Familie auch. Fühlen sich die Fiorinis nach einer so langen Zeit hier heimisch oder sehnt Ihr Euch eher nach der italienischen Heimat?

Ich bin zwar gerne zum Urlaub in Italien, aber natürlich bin ich hier in Heidenoldendorf zuhause.

Was gefällt Dir an Deiner Wahlheimat besonders?

Wenn ich Zeit habe, dann gehe ich gerne im Teutoburger Wald spazieren. Die Wälder ähneln denen in meiner Heimat in Süditalien. Dort sind allerdings die Berge viel höher und somit das Wandern viel anstrengender.

Und was gefällt Dir weniger gut als in Italien?

Irgendwie ist hier weniger Sonne... :)

Wie kam es dazu, dass Ihr Eure italienische Heimat verlassen habt, um in Deutschland ein „neues Leben“ zu beginnen?

Als Kind haben bei uns in Italien alle über Deutschland geredet. Mein Vater war auch mal als Gastarbeiter in Süddeutschland,

das hatte mich neugierig gemacht. So kam es, dass ich nach meiner Ausbildung zum Pizzabäcker in Neapel ins Lipperland ging.

Eure Pizzeria wird prima angenommen, Ihr habt viele Stammgäste... wie sehr hat Euch die Baustelle – die viele Monate den einfachen Zugang zu Euch versperrte – zu schaffen gemacht?

Bis jetzt hatten wir nur teilweise Probleme. Zum Glück haben wir viele Stammkunden, die uns die Treue gehalten haben

Nach der Baustelle ist vor der Baustelle – im Frühjahr wird die Heidenoldendorfer Straße im Verlaufe vor Eurem Haus gesperrt. Es wird also eventuell noch schlimmer! Gibt es Gespräche mit der Stadt? Fühlst Du dich von den Verantwortlichen verstanden?

Zur Zeit ist es so, dass ich als Unternehmer im betroffenen Bereich keinen namentlich bekannten Ansprechpartner kenne und auf Grund meiner Arbeitszeiten ist ein umfangreiches Informieren eher schwierig. Direkte und zusammengefasste Informationen und ein direkter Ansprechpartner wären deshalb wünschenswert.

Die Baustelle ab Frühjahr 2019 soll eine Bauzeit von min. 2 Jahren haben. Eure Stammkunden werden Euch sicher auch dann treu bleiben. Auf die Dörfler ist Verlass - ein gutes Gefühl, oder?

Natürlich wird das weitere Verluste bringen, ich hoffe und vertraue aber weiter auf die Unterstützung meiner Stammkundschaft. Es ist eine Zeit, die überwunden werden muss, danach - auch wenn es lange dauert - wird die Straße umso besser.

haarstudio
angelika

Die Frisur mit Kick...
... für Damen und Herren!

Obere Straße 11 • 32756 Detmold-Hiddesen
Tel.: 05231-878021
Seniorenzentrum Hiddesen
Grüner Weg • 32760 Detmold
www.haarstudio-detmold.de

Wir pflegen Menschen in Detmold

AWO Pflege- und
Betreuungsdienst

• Team Detmold

T: 0 52 31 - 30 20 000

Am Gelskamp 13
32758 Detmold
pflege-team-dt@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

Weitere Teams in Bad Salzungen,
Extertal, Lage u. Oerlinghausen!

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung f. Demenzerkrankte
- Wundberatung



MDK geprüft
Note 1,1
Sehr gut
03.08.2016

Und weiter geht's...

Baustellenstart an der Heidenoldendorfer Straße

(dd) Teil eins der Dramatik ist überstanden. Seit November letzten Jahres rollt der Verkehr wieder aus allen Richtungen durch Heidenoldendorf – und das nicht zu knapp. Entstanden ist eine weitläufige Straßenkreuzung mit einem Schnittmuster, wie es die „Burda“ hätte nicht schöner drucken können. Doch allen Unkenrufen zum Trotz, die Verkehrsführung scheint zu funktionieren und auch die mit viel Skepsis betrachtete Querung für Radfahrer wird angenommen. Unser Probekreuzen, „eingeklemmt“ zwischen zwei jeweils linksabbiegenden Bussen, war aber dann schon etwas gewöhnungsbedürftig. Ist man jedoch einem ersten „Angsttod“ von der Schüppe gehüpft, dann ist das Queren der Kreuzung ein Kinderspiel.



Hässliches Überbleibsel! Das Bauschild scheint keinen Verantwortlichen mehr zu interessieren. Schöner macht es das Dorf nicht.

In diesem Zusammenhang stellt sich uns noch die Frage, wann wohl das unschöne und riesengroße Bauschild verschwindet. Gewerbetreibende, die an dieser Stelle ein Schild aufstellen

wollten, müssten über ganz schön hohe Bürokratie-Hürden springen. Nun ist die Baumaßnahme seit Monaten abgeschlossen, das Schild – was die Ecke auch nicht schöner macht – steht aber noch heute. Nun gut, sehen wir es als Mahnmal der erlebten Verkehrstopfung. Auf Nachfrage jedoch, könnten zumindest die Betreiber der Bäckerei und der Eisdiele auf die großen Betonklötze vor ihrer Tür gut verzichten. Zur so erhofften und dringend benötigten Verkehrsberuhigung soll die Neugestaltung der Heidenoldendorfer Straße beitragen. Dafür kommt mit der „Grüne Welle“ eine Lösung, bei der sich der Verkehr durch seitenwechselnde Grünflächen durch das Dorf schlängeln wird. Diese Thematik hatten wir und haben auch alle anderen Medien bereits ausgiebig beschrieben und kommentiert. Nach dem herbeigesehnten Abschluss der Bauarbeiten an der Heidenoldendorfer Hauptkreuzung wird es also in den kommenden Jahren erneut zur fahrerischen Geduldprobe kommen. Angedacht ist für den ersten Abschnitt bis zur Kreuzung Klingenbergstraße eine Bauzeit von „freudigen“ 2 Jahren.

Im gleichen Zeitraum planen Investoren den Bau einer Wohnanlage für Senioren. Diese soll am Eckgrundstück auf der Pferdeweide neben und hinter der Reithalle, also gegenüber der Eisdiele, entstehen. Geplant ist ein etwas verschachtelter Bau, der sich, etwas zurückliegend, der bereits vorhandenen Baustruktur anpassen soll. Weitere Verkehrsbehinderungen sind durch dieses Vorhaben jedoch nicht zu erwarten. Die Sanierung der Heidenoldendorfer Straße hingegen wird die Dörfler noch lange beschäftigen. Wahrscheinlich länger als so mancher Geduldsfaden halten wird. Aber: Es hilft nichts. Das Vorhaben ist beschlossen und sogar notwendig. Die Frage aber, warum man während der Sperrung der Straße im letzten Jahr nicht schon begonnen hat, um so mit einer zeitlichen Überschneidung die gesamte Bauphase zu verkürzen, bleibt unerklärt. Egal, jetzt ist es so und wir alle müssen damit leben und sollten zudem auch das Beste daraus machen. Locker bleiben wäre eine Devise – auch wenn das nicht immer leicht fällt. Und: Vergessen wir die anliegenden Unternehmer nicht! Diese haben nicht nur die Sorge vor einem Stau, sondern auch erheblich um ihre Existenz.

*Einfühlsame Begleitung
auf dem Weg des Abschieds...*

MERZ und WEGENER GmbH
BESTATTUNGSHAUS

- Bestattungen jeder Art mit Erledigung aller Formalitäten
- hauseigene Abschiedsräume und Trauerhalle

Detmold · Telefon 8 84 58
Hindenburgstraße 34 · In den Hülsen 40
www.merz-und-wegener.de

Kompetent in Wirtschaft.

www.pst-berater.de



PST
PLÖGER | SKRZEBA | TRINN
STEUERBERATUNG

PADERBORN | Rathenastr. 4
Tel.: 05251/1764-0

DETMOLD | Niemeierstr. 16
Tel.: 05231/933000

Profitieren Sie von unserer Erfahrung.
Wir sind vor Ort.

Dipl.-Kaufmann
Michael Plöger
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Dipl.-Finanzwirt (FH)
Michael Skrzeba
Steuerberater

Dipl.-Kaufmann
Dirk Trinn
Steuerberater

Kolja Wiechoczek
Rechtsanwalt | Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht

Jugendbegegnungsstätte und Ort des Glaubens

Auf dem Kupferberg - zwischen Glaubensschwestern und Tischkicker



Vielen bekannt und doch etwas rätselhaft - die Begegnungs/Bildungsstätte St. Bonifatius auf dem Kupferberg.

(dd) Für viele Detmolder ist der Kupferberg ein erholsames Nahziel. Hundebesitzer drehen ihre Runden, Jogger und Walker genießen die Natur mit optimaler Erreichbarkeit in greifbarer Nähe des eigenen Zuhauses und auch Wanderer oder Spaziergänger denken da nicht anders.

Vielen von ihnen ist auch das Kloster mit anhängendem Wohnheim bekannt. Was sich aber genau hinter den – teilweise altherwürdigen – Mauern befindet, das ist für viele ein Rätsel. Hin und wieder sieht man eine Frau in Nonnentracht, dann auch wieder eine Horde tobender Jugendlicher, die manchmal deutlich weniger in das klösterliche Bild passen.

Träger des Ganzen ist das Institut St. Bonifatius e.V.. Das Institut St. Bonifatius, eine missionsbenediktinische Gemeinschaft von Frauen in der katholischen Kirche, wurde 1949 gegründet.

Die Frauen des Säkularinstituts St. Bonifatius, die hier auf dem Kupferberg ihren Hauptsitz haben, leben nach der Regel des Hl. Benedikt. Dieser gilt im Allgemeinen als einer der Gründerväter des abendländischen bzw. christlichen Mönchtums.

„Dieses Charisma mitten in der Welt zu leben heißt, sich einzulassen auf den ganz normalen, bunten, schnelllebigen, vielfältigen Alltag. Doch wir möchten unser menschliches Leben nicht fremdbestimmen lassen oder oberflächlich leben, sondern als Christen unsere kleine und große Welt im Sinn des Schöpfers mitgestalten.“ So heißt es im Wortlaut des Trägers.

Durch die Gründung der Jugendbildungsstätte Kupferberg im Jahr 1964 verwirklichte das Institut St. Bonifatius als Träger einen sozial-pastoralen Arbeitsauftrag im Sinne kirchlicher Jugendbildungsarbeit. Das Angebot richtet sich an Schulklassen aller Schulformen, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Jugendverbände und weitere Gastgruppen. Mit 65 Betten (30 Doppelzimmern und 5 Einzelzimmern), diversen Tagungsräumen und 2 Speisesälen sowie einer eigenen Küche ist das Haus auf gruppenstarken Besuch gut vorbereitet. Für die freizeithlichen Aktivitäten bieten Club-

räume (u.a. mit Tischkicker, Billardtische und Musikanlagen) sowie Sportstätten wie Basketballplatz, Fußball- und Volleyballfeld Möglichkeiten, die der spazierende Betrachter so sicher nicht vermuten würde.

Man darf also diesen Ort ohne unheimliches Gefühl betrachten. Wer mag, der sollte sich sogar mal einen Ruck geben und den Ordensschwestern einen Besuch abstatten. Ein Blick hinter die Kulissen hat ja bisher selten geschadet.



WIR
SCHENKEN IHNEN
100 KWH
STROM!

Ihre Vorteile mit Detmolder Energie

Entdecken Sie unser Bonusprogramm und beantragen Sie Ihre Prämie noch heute!

- Geburtstags-Bonus für runde Geburtstage
- Baby-Bonus für Familienzuwachs
- Heimkehr-Bonus für erfolgreiche Weiterempfehlung
- Ehrenamts-Bonus für außergewöhnliches Engagement

STADTWERKE
DETMOLD
www.stadtwerke-detmold.de

Unsere Dörfer spielen oben mit

Dorfvereine kämpfen um den Aufstieg

(dd) Mal ganz ehrlich, wann waren Sie das letzte Mal auf dem heimischen Sportplatz? Und warum ist das so lange her? Unser Vorschlag und auch gleichzeitig Tipp für einen sonntäglichen Dorfspaziergang: Gehen Sie mal wieder auf Besuch zu Ihrem Dorfverein. Dort treffen Sie alte Bekannte, bekommen eine (oft) gute Wurst und sehen – eben so oft – auch gar nicht so schlechten Fußball.

So zum Beispiel bei SuS Pivitsheide. Die Skarupke-Schützlinge sind aktuell der „Westdorf-Primus“. In der Kreisliga A stehen die Pivitker auf Platz 2. Mit nur 3 Punkten Rückstand zum Tabellenführer Fortuna Schlangen ist der Traum von der Bezirksliga noch lange nicht ausgeträumt. Lediglich am Torverhältnis gäbe es etwas zu meckern. Mit zwei Punkten Rückstand folgt auf Platz 4 die Spielvereinigung von Hiddesen und Heidenoldendorf. Die einstigen Grenzrivalen bilden aktuell eine starke Truppe, und die hat bisher fast doppelt so viel Buden gemacht als die äußerst effektiven SuSler! Bei einem Nachholspiel für die Spielvereinigung könnte das Rennen um die Punkte schnell zu Gunsten der Truppe von Trainer Markus Rüschenpöhler entschieden werden. Das direkte Duell der beiden sollte also kein Dörfler verpassen.

Eine Liga darunter, in der Kreisliga B, hat derzeit der FSV Pivitsheide das Sagen. Die Winterpause haben die „VLer“ auf Platz Eins verbracht. Zwar hat man ein Spiel weniger auf dem Konto, aber die „Gelben“ sind in diesem Jahr gut in Form und haben den festen Willen, sich im kommenden Spieljahr mit dem Ortsnachbarn messen zu wollen. Die Chancen darauf stehen seitens des FSV als prima, ein gleichzeitiger Aufstieg der „lila-grünen“ Nachbarn könnte dem Ganzen im Positiven aber einen Strich durch die Rechnung machen. Auch die zweiten Mannschaften mischen ganz patent mit. Vom Abstieg ist jedenfalls nirgends etwas zu hören, und bei einem Blick auf die Tabellen auch nicht zu sehen. Bleibt also zu hoffen, dass wir im Sommer den ein oder anderen Aufsteiger vermelden können. Wir jedenfalls wünschen allen Akteuren eine spaßige und verletzungsfreie Rückrunde und empfehlen allen Lesern nochmal den Gang zum Sportplatz.

Das Dorfmagazin gibt's auch online - dorfmagazin.de

Flint
seit 1948

Mehr als 70 Jahre Expertise
Ihr innovativer Partner für die
Sanierung Ihres Gebäudes

DAS BAUTENSCHUTZSYSTEM



Bauwerksanierung
Abdichtung innen/außen
Horizontalsperre
Acrylatvergelung
Schleierinjektion
Sanierputz
Mauerwerkssanierung
Fassadensanierung
JOS-Strahlen

**Holzschutz/
Schwammsanierung**
Analyse
Instandsetzung/-Konzept
Holzschutz
Komplettsanierung

Denkmalschutz

Betoninstandsetzung
Betoninstandsetzung (RILi-SIB/ZTV-Ing.)
Rissverpressung
Spritzbeton nach DIN 18551
Korrosionsschutz

Flint Bautenschutz GmbH
Sicherheidsstraße 31/33
32758 Detmold
Tel. (05231) 96 09 - 0
info@flint.de • www.flint.de



KI@ssen

IT-Dienstleistungen

Strategische Beratung, digitale Lösungen
und professioneller IT Service.

Postteichweg 30 • 32758 Detmold
Tel. 05231 961130 • klassen-it.de

**FRISEUR
WERKSTATT**

DIANA MEIER MEISTERBETRIEB

MO	GESCHLOSSEN
DI	9 - 18 UHR
MI	14 - 20 UHR
DO	8 - 14 UHR
FR	9 - 18 UHR
SA	8 - 13 UHR

GEBR.-MEYER-STRASSE 6
32758 DETMOLD-PIVITSHEIDE
0 52 32 - 7 02 19 60

Der Postteich kämpft sich zurück ins Leben

Nachgefragt am Ort des Geschehens



Ein beruhigender und schöner Anblick, der Postteich trägt wieder Wasser. Im Hintergrund, am Westufer, das Klassen-Haus.

(dd) Seit vergangenem Jahr sind die Klassens stolze Besitzer der Immobilie am Postteich. Christian und Daniela Klassen haben im Sommer 2018, mit Ihren 4 Kindern und der von Christian Klassen betriebenen IT-Firma, das schöne Haus am See bezogen und es mit viel Einsatz wieder zum Leben erweckt. Nach dem trockenen Sommer im letzten Jahr war jedoch vom Postteich nicht mehr viel zu sehen. In den letzten Wochen hat sich aber so einiges getan.

Hallo Christian, vor dem Umzug an den Postteich war Euer Zuhause ein schicker Neubau in Pivitsheide. Wie kam es zu dem Sinneswandel mit Umzug in einen Altbau in – zugegeben sehr schöner – „Einsamkeit“?

Ich wollte den Saal für eine Veranstaltung mieten und habe mich sofort in das Objekt verliebt und dachte mir, hier willst du wohnen, Arbeiten und deinem Hobby nachgehen. Ich habe meiner Frau davon erzählt und sie war von der Idee auch sofort begeistert.

Ich kenne Dich als unermüdlichen Tüftler, gilt das nur für Deine Liebe zu alten VW-Bussen oder überträgt sich das auch in die Renovierung des Eigenheims?

Ich habe den Umbau des Hauses / der Halle komplett selbst geplant. Es wurde mit neuester Technik im Bereich Biometrischer Zugang / Video / Alarm und Smart Home ausgestattet, aber alles im Einklang mit der alten Architektur, so dass man es nicht sofort sieht. Wir haben versucht, so viel wie möglich von den alten Elementen zu erhalten. Türen, Holzboden etc.

Die Lage am See hat Eure damalige Kaufentscheidung sicher mit beeinflusst. Wie groß war der Schreck, als eines Morgens kein See mehr zu sehen war?

Der Schreck war groß, am schlimmsten waren die Tage danach, als man merkte, wie still es auf einmal geworden ist. Alle Vögel, Enten waren weg. Es war eine totale Stille im Wald.

Nun geht es voran, der See trägt wieder Wasser! Gut für Dich und Deine Familie, aber auch gut für das ganze Dorf. Der Post-

teich ist eine innerdörfliche Naherholung, die es ganz sicher zu erhalten gilt. Wie schwer war der Akt der Seerettung?

Es hat sich schon etwas gezogen, ich kann das aber auch verstehen. Es waren schon einige Faktoren, die man beachten musste seitens des Besitzers, Kreis und Stadt. Ich bin aber froh, dass es letztendlich funktioniert hat.

Kann denn das gleiche Problem im kommenden Sommer erneut auftauchen (welch schönes Wort zu dem Thema)?

Ich denke nein, der Damm wurde neu abgedichtet und ein Teil des Teiches wurde vertieft, damit auch bei hohen Temperaturen nicht so viel Wasser verdunsten kann und die Fische immer genug Wasser haben.

Der See ist kein Klassen-Eigentum, aus erklärlichen Gründen ist Euch aber natürlich viel am Erhalt des Sees gelegen. Kannst Du etwas zu den Kosten der Wiederbelebung sagen und wer diese zum Schluss trägt?

Die Kosten für die Sanierung bezahlte meines Wissens der Eigentümer. Die Stadt / der Kreis hat bei der Planung und Umsetzung beraten und geholfen.

Aus der Region, für die Region!

Mit Sicherheit für Lippe.



www.lippische-heidenoldendorf.de

ServiceCenter Heidenoldendorf

Kunze-Heide OHG

Bielefelder Straße 265

32758 Detmold

Telefon 05231 45817-0

Telefax 05231 45817-10

Bei uns zuhause.

Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

Leser-Serie: „Rede und Antwort“

Heute: Sylvia Bussmann von der Stilmanufaktur in Heidenoldendorf

(dd) Sylvia Bussmann lebt mit ihrer 2018 eröffneten Stilmanufaktur in Heidenoldendorf ihren Traum. Als ausgebildete Gestalterin für visuelles Marketing hat das „ausgedehnte Unterwegssein“, so Bussmann, für eine Tätigkeit im Bereich Ladenbau und Dekoration in ihr die Liebe für ein schönes Zuhause geweckt. In ihrem uralten Geschäft gibt es unzählige schöne Accessoires und Ideen dafür...

Heimat:

Wenn Sie Ihre lokale Heimat verlassen würden, was würde Ihnen am meisten fehlen?

Meine Familie und Freunde... und natürlich mein kleines Lädchen.

Worauf wollen Sie in Ihrem Heimatdorf auf keinen Fall verzichten?

Auf die netten Gespräche mit den vielen bekannten Gesichtern im Dorf, auf den freundlichen Umgang miteinander.

Was fehlt Ihnen in Ihrem Dorf?

Ein Drogeriemarkt und vielleicht ein paar Parkmöglichkeiten.

Wie würden Sie Ihren Ort einem Ortsfremden beschreiben?

Als kleinen Ortsteil vor den Toren Detmolds, vom Hermannsdenkmal bewacht! Ein historisches Fleckchen mit alten Fachwerk- und Bruchsteinhäusern. Ein Ort mit einem schönen Park, dem Kupferberg, dem Postteich und somit mit viel Natur.

Was würden Sie mit der möglichen „Macht“ sofort ändern?

Weniger Bürokratie, keine Altersarmut und mehr Unterstützung und Geld für die Pflege von Bedürftigen.

Arbeit:

Was ist das Schönste an Ihrer Arbeit?

Dass ich meine Ideen verwirklichen kann und meine Kunden glücklich und zufrieden sehe.

Was macht Ihnen am wenigsten Spaß / Was ärgert Sie am meisten?

Meine Buchhaltung / meine Steuererklärung, das geht wahrscheinlich den meisten Kreativen so.

Wie würden Sie sich als Nachbarin, Kollegin und „Dörflerin“ beschreiben?



Als sehr loyal, umgänglich und offen gegenüber Allem und Jedem!

Und wie, glauben Sie, würden Ihre Nachbarn/Kunden/Kollegen Sie beschreiben?

Eine Nachbarin sagte mir kürzlich, ich wäre eine Bereicherung für das Dorf. Das hat mich unfassbar berührt und in meiner Sache bestärkt.

Freizeit

Wie schalten Sie ab?

Bei meiner Gartenarbeit, bei Ideenfindungen und wenn ich Zeit mit meinen Katzen verbringe.

Was ist Ihr liebster Rückzugsort in Detmold oder im Ort?
Mein Zuhause!

Wo machen Sie gerne Urlaub?

Da ich beruflich immer sehr viel unterwegs war, habe ich meinen Urlaub oft und gerne in meinem schönen Zuhause genossen. Ansonsten liebe ich die Berge und auch das Meer.

Entweder – oder – Fragen:

Kochen oder essen gehen? Essen gehen.

Kino oder DVD? Kino.

Hörbuch oder lesen? Lesen.

Wein oder Bier? Wein.

Winter oder Sommer? Frühling ;)

FLIESEN • NATURSTEINE • VERLEGUNG

Schauen Sie doch mal vorbei oder besuchen Sie uns im Internet...

Im Seelenkamp 8c
32791 Lage

Fon (05232) 6 44 43
fliesenstudio-lage.de



www.km-autohaus.de

Lernen Sie uns kennen! Ausführliche Informationen auch im Internet.



K&M AUTOHAUS

zuverlässig u. kompetent bei allen Marken

Bei uns erwartet Sie die aufregende Welt der Marken
PEUGEOT und **HYUNDAI** in ihrer ganzen Vielfalt.
Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal persönlich bei uns vorbei.

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Leasing
- Reparaturen aller Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Werkstatt- Ersatzwagen
- Abschleppdienst
- Reifendienst / Einlagerung
- Wartung
- Moderne Diagnosetechnik
- Klimageservice
- Direktannahme
- HU und AU
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung



PEUGEOT

Vertragshändler



HYUNDAI

Vertragshändler



SUZUKI

Service-Partner

K&M Autohaus GmbH
Am Gelskamp 23 + 27
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 9 62 15-0
Fax: 0 52 31 / 9 62 15-29
service@km-autohaus.de

VERKAUF
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

WERKSTATT
Mo - Do 7.30-17.30 Uhr
Fr 7.30 -16.00 Uhr

Spenden für Freibadinitiative und Heimatverein. Apothekerin Dr. Annette Hüls überreicht Spendengelder

(Pressemeldung) „Etwas für unseren Ortsteil Hiddesen spenden“- dies war die Idee von Apothekerin Dr. Annette Hüls, Inhaberin der Apotheke Hiddesen, als sie über den Empfänger der jährlichen Kalenderspendengelder nachdachte. Dazu kam noch der Erlös einer Lostombola, die in der Adventszeit mit 24 netten Preisen für die Kunden organisiert wurde. Durch den Verkauf der Lose und die Spenden kam die stattliche Summe von 500 Euro zusammen, die nun zu gleichen Teilen an Herrn Horst J.W. Grumich als Vorsitzenden der Freibadinitiative Hiddesen und Herrn Cord Brüning, Vorsitzender des Heimatvereins Hiddesen, verteilt wurde. Frau Dr. Hüls freute sich, beiden Vertretern in der Apotheke das Geld überreichen zu dürfen.

Foto: v.l. Cord Brüning (Heimatverein), Dr. Annette Hüls (Apotheke Hiddesen), Horst J.W. Grumich (Freibadinitiative).



Serie: Die Feierabendrunde Heute: Quer durch Hiddesen

(dd) Unsere Feierabendrunde beginnt diesmal am alten Spritzenhaus in der Erbhofstraße in Hiddesen. Die Runde ist jeden Schritt wert. Vom Spritzenhaus folgen wir der Katerallee über den alten Katerhof bis zu den Tennisplätzen des TC Grün-Weiß Hiddesen. Von hier aus geht es dorfauswärts entlang der Friedrich-Ebert-Straße. Nach etwas 200 Metern gehen wir den Dehlenkamp hinauf, der folgend in den Amselweg übergeht.

Über den Amselweg gelangen wir zur Jugendherberge, hinter der es entweder rechts mit herrlichem Blick über den Lohmanns Hof zurück zum Spritzenhaus, oder weiter geradeaus über die Theodor-Heuss-Straße (überqueren und dann durch den Durchgang im Lärmschutzzaun) zum Wohngebiet „Auf den Klippen / Auf der Saalbreite“ geht. Immer links haltend marschiert man nun über die Obere Straße und die

Neue Wiese zum Grünen Weg (wieder die Theodor-Heuss-Straße überqueren) am Spritzenhaus. Kein ganz kurzer Gang zum Feierabend, aber mit viel Blick auf schöne Häuser, auf das Dorf und auf die Natur.

Ihre Gesundheit ist bei uns in guten Händen!

Theodor-Heuss-Straße 1
32760 Detmold-Hiddesen
Tel. 0 52 31 / 84 44



apothekerin
Dr. Annette Hüls e.K.



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

Ihr Markt für die ganze Familie!



Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten.



Ihre RLW Raiffeisen-Märkte

32108 Bad Salzuffeln, Oeringhauser Str. 2a, Tel.: 05222 850199
 32825 Blomberg, Lehmbrink 21, Tel.: 05235 7378
 32699 Extertal, Bruchstr. 25, Tel.: 05262 99083
 32791 Lage, Triftenstr. 110, Tel.: 05232 600127
 32639 Steinheim, Lipper Tor 1, Tel.: 05233 941840
 31737 Rinteln, Stückenstr. 1, Tel.: 05751 993010
Raiffeisen Lippe-Weser AG · Firmensitz: 32791 Lage · Heidesche Str. 73

Redaktionskommentar: Als Dorfkind im Schulbus

Eine Reise die eigentlich keinem zu gönnen ist

(dd) Auf die Idee zu diesem Kommentar bringt mich meine Tochter. „Papa, das mit dem Bus ist voll doof! Kannst Du mich bitte bringen?“. Doof? Was ist denn daran doof? Früher bedeutete Busfahren (auch wenn ich lieber Fahrrad fuhr) Freunde treffen, dummes Zeug reden, nicht frieren und auch nicht nass werden. „Auch klar, kannst ja mal mitfahren...“.

Es ist 6:55 Uhr. Ein stinknormaler Wintermontag an einer ebenso normalen Bushaltestelle in Pivitsheide. Die Kinder der Dörfer machen sich auf den Schulweg. Die „Großen“ unter ihnen, die bereits die weiterführenden Schulen in Detmold besuchen, haben hierbei die im Dorfslang sogenannte „Ar... karte“ gezogen. Die Fahrt zur Schule nach Detmold, egal zu welcher, ist eine Qual – oft ohne Wahl. Das weiß ich spätestens seit ich hier stehe.

Bei leichtem Nieselregen trudeln immer mehr Schüler an der Bushaltestelle ein. Die Stimmung ist... na ja, ich sage mal bedacht „still“! Nicht mal auf ihr Handy gucken die Kids. Kein Wunder, sie wissen, was sie gleich erwartet. Als der Bus in Sichtweite ist, kommt Aktionismus in die müden Beine.

Von außen ist im Bus, mit Ausnahme des Busfahrers, keine Person zu erkennen. Die beschlagenen Scheiben lassen die Hoffnung auf einen freien Sitzplatz schon vor Betreten des Busses schwinden. Der Busfahrer scheint stresserprobt. Meine Frage, ob ich meine Tochter auf ihrem Schulweg begleiten darf, quittiert er schon vor dem Ausreden zustimmend mit einem kommentarlosen Durchwinken. Prima, auch weil meine Tochter gar nicht dabei ist. Aber der Bericht erfordert nun mal einen gewissen Einsatz. Er hätte mich ja auch ausreden lassen können... läuft.

Zurück zum Thema. Anders als erwartet gibt es noch einige wenige freie Plätze. Leider bin ich nicht „kämpferprobt“ genug, um mir einen dieser Plätze zu sichern. Das würde beim nächsten Mal anderslaufen („Freundchen du“). Die Luft hat sich den Scheiben bereits angepasst. Beim Beschleunigen gehen wir im Kollektiv auf Kuschelkurs. Man kommt sich im wahrsten Sinne des Worte schnell näher. Nun aber geht's erst richtig los. Die Iusendörper steigen zu. Wenn ich bis hier dachte der Bus wäre gut gefüllt, dann lerne ich nun was gut gefüllt in der Steigerung bedeutet. Übrigens, meine Vermutung, dass morgens im Bus noch Hausaufgaben gemacht werden, hat sich nicht bestätigt. Die, die es täten, hätten allerdings auch meinen größten Respekt – geistig und körperlich.

Werben Sie clever: www.dorfmagazin.de

Weiter geht's! Heidenoldendorf Mitte, Haltestelle Niedernkrug, ach du sch... wie soll das denn gehen? Ich plane um, schiebe die drei Fremdschultern aus meinem Gesicht und steige aus! Mein Eindruck sollte für einen kurzen Kommentar reichen. Puh, beim nächsten Mal muss ich an ein Handtuch denken. Nun sind von außen auch Schüler zu erkennen. Obwohl es sind eher plattgedrückte „Schülererteile“, Jacken und Rucksäcke. Aber immerhin hat der Busfahrer noch den gleichen Gesichtsausdruck wie vor 15 Minuten.

Was mir bleibt ist die Lehre, dass es die Kids und die Busfahrer (auch wenn diese durchaus mal lächeln könnten) auch nicht ganz so einfach haben. Während sich viele von uns bei toller Musik im klimatisierten Auto über den stehenden Busverkehr aufregen, darf sich jeder gerne einmal an diese Worte erinnern.



LeCHIC
HAARSTUDIO
KLAUDIA HERZOG & TEAM


WIR VON HIER

Heidenoldendorfer Str. 121
32758 Detmold

Tel.: 05231 - 56 90 750
lechic-kh-team@web.de



MÄNNER-HAARE-BÄRTE
by TOM

Heidenoldendorfer Str. 121
32758 Detmold

Tel.: 05231 - 56 90 752



QUALITÄT • KOMPETENZ • VOR ORT

Tempo 30 ist beschlossen

Auf der Friedrich-Ebert-Straße soll es bald ruhiger werden

(dd) Es ist wohl geschafft, die Friedrich-Ebert-Straße bekommt ihre 30er-Zone. Für die Anwohner ist dies das Ende einer langwierigen Prozedur mit vielen Diskussionen. Noch vor Jahren wies die Stadt betreffend der fehlenden Geschwindigkeitsbegrenzung auf das Fehlen „besonderer Nachweise“ hin, um bei einer Landstraße eine Begrenzung einführen zu können.

Nun scheinen diese Nachweise endlich vorzuliegen. Da die Straße in vielen Bereichen durch Wohngebiete und vorbei an Altenheimen führt, ist man sich vor Ort schon lange der Situation bewusst und einig. Dabei geht es primär auch um die vom Verkehr ausgehende Lärmbelästigung. Ähnlich wie die Geschwindigkeitsreduzierung an der Hiddeser Straße in Heidenoldendorf soll hier also neben der Sicherheit auch etwas mehr Ruhe einkehren.

Für die Anwohner der Hiddeser Straße im Bereich der Ortsein-/ausfahrt von Heidenoldendorf entstand durch das Einrichten der 30er-Zone ein völlig neuer Lebenswert. Den leidgeplagten Anwohnern sei es gegönnt und den unmotorisierten Verkehrsteilnehmern, wie zum Beispiel den Hiddeser Grundschulkindern, ebenso. Als abschließender Hinweis sei



noch erwähnt, dass im direkten Zeitraum nach Ausschildern der Geschwindigkeitsreduzierung verstärkte Radarkontrollen zu erwarten sind. Somit wäre ein Befolgen der neuen Regelung zum Schluss im Sinne aller...



**Stimmungsvolle Oster-
Frühjahrsausstellung**
9. März
von 11.00 - 18.00 Uhr





STILMANUFAKTUR
EINRICHTEN MIT LEIDENSCHAFT

Schöne Ostern!

AM HEIDENBACH 8
32758 DETMOLD

TELEFON: 05231-4536832
MAIL: SYLVIA.BUSSMANN@UNITYBOX.DE



**Für das
leibliche
Wohl ist
gesorgt!**

Das war's - mach's gut, altes Haus

Der Hiddeser Hof ist Geschichte

(dd) Nach dem auch die letzte hausbesetzende Tierart aus dem traditionsreichen Hiddeser Gasthaus ausgezogen ist, begann der kurze Prozess des Abreißen! Die Bagger haben schnelle und ganze Arbeit geleistet. Der Hiddeser Hof, erbaut im Jahre 1907, hat viel erlebt und nun so manch erfahrungswerte Anekdote mit auf den Laster genommen. Mit dem Abriss verliert der schöne und ebenso beliebte Ort ein weiteres Stück seines sonst so freundlichen Gesichtes.

Nun ist es wie es ist, und keiner wüsste es besser, als der Hiddeser Hof selbst, dass sich die Zeiten nun mal ändern. Das müssen sie auch! Die Frage wird aber immer sein: Was machen wir daraus? Das altehrwürdige Gebäude mit dem historischen Charme war eines der letzten Wahrzeichen im Ort. Sicher, ein Wahrzeichen muss nicht immer über 100 Jahre alt sein, auch eine neue Architektur kann sich charmant im Ortskern verankern und zur Identifikation beitragen. Bisher aber, da sind sich viele Hiddeser einig, ist das mit den Neubauten jedoch noch nicht so ganz gelungen.

Es entsteht unter anderem eine Drogeriefiliale, die den Ort sicher beleben wird. Hier wiederum haben die Hiddeser an anderen Orten, wie zum Beispiel Heidenoldendorf, einiges voraus. Eine funktionierende Nahversorgung, an der auch die entstehende Drogerie teilhaben wird, schafft Lebensqua-



Gerade die „Nachkriegsgeneration“ fühlte sich mit dem Traditionslokal im Ortskern verbunden. Ingrid Dreier malte den Hiddeser auch, um ihn in Erinnerung zu behalten.

lität, und die wiederum ist auch für junge Menschen ein Argument zum Ansiedeln. So einfach kann das manchmal sein. Es wäre jedoch schön, wenn die verantwortlichen Denker und Macher dabei auch nicht vergessen würden, dass Hiddesen nicht Hamburg, Heidenoldendorf nicht Frankfurt und Pivitsheide auch nicht Köln ist. Bauen bis in den Himmel und bis auf den Gehweg spiegelt in den meisten lokalen Köpfen eben nicht den so geliebten Dorfcharme wider. Seien es die bestehenden (Neu-)Bauten im Kreuzungsbereich in Hiddesen oder das „Combi-Viertel“ in Pivitsheide V.L. ... höher, schneller und weiter ist dauerhaft sicher nicht der richtige Weg.



Cat-u-Bello
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum für Hund u. Mensch

Qualität und Kompetenz - wir bieten Kurse, Seminare & Workshops für Hund und Mensch

Cat-u-Bello - die Tierpension
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum
Inhaberin: Gabriele Gottwald
Barntruper Straße 202 • 32758 Detmold
Telefon 05231-3016851



Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter www.cat-u-bello.de

Heizung-, Sanitär und Umwelttechnik

Hans-Jürgen Kollwitz

GmbH & Co. KG



32756 Detmold
Elisabethstraße 69
Telefon (0 52 31) 6 86 95
Telefax (0 52 31) 6 54 33
Email info@hj-kollwitz.de

- Installation und Heizungsbau
- Zentralheizungs- und Lüftungsbau
- Gas- und Wasserinstallation
- Öl- und Gasheizungsanlagen
- Fernwärme

- Bädertechnik
- Klimatechnik
- Barrierefreie Bäder
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung ...alles aus einer Hand!

- Planung, Ausführung, Wartung
- Bauklempnerei
- Kundendienst

Heimatverein veröffentlicht Kinderbuch „Hermann, der Cherusker – Götter und Germanen!“

(HV Hiddesen) Wie umfangreich die Arbeitsschwerpunkte in einem Heimatverein sind, machte der Jahresbericht des Heimatvereins Hiddesen auf der gut besuchten Hauptversammlung deutlich. Die Punkte, die der Vorsitzende Cord Brüning auflistete war lang: Neben Veranstaltungen (Kreisel fest, Mufflonkamp Fest, Cafeteria, Kleinkunstbühne, Beteiligung am Adventsmarkt), Sport- und Gesundheitskursen, Ornithologischen Wanderungen, Jugendarbeit (Comicworkshop, Beteiligung am Projekt zur Kinderarmutsprävention), Geschichtsprojekten (Sammlung von Zeichnungen und Gemälden) hatte der Heimatverein das örtliche Erscheinungsbild und die Ortsentwicklung im Auge. Er sieht in vielen Bereichen weiteren Handlungsbedarf.

Vorsitzender Brüning freut sich über die Zusammenarbeit mit der Detmolder Bürgerstiftung, die einen offenen Bücherschrank in Hiddesen aufgestellt hat. Dieses Vorhaben konnte dank der großzügigen Unterstützung verschiedener Sponsoren kurzfristig umgesetzt werden, weil der Büchereiverein Hiddesen sofort bereit war, die Betreuung des Schrankes zu übernehmen. Auch in 2019 ist ein gemeinsames Projekt mit der Bürgerstiftung geplant. Hiddeser Kinder bemalen im Rahmen einer „Bunte Bänke-Aktion“ unter künstlerischer Leitung vier Bänke, die während des Sommers an der Friedrich-Ebert-Straße aufgestellt werden.

Die Verwaltung der Begegnungsstätte „Haus des Gastes“ stellt den Verein jedes Jahr vor große Herausforderungen. Bei den Vermietungen setzt der Verein vermehrt auf Tagungen und Seminare. Unter dem Motto „Tagung im Grünen!“ konnten neue Nutzergruppen erreicht werden, die den Charme und die Lage des Hauses sehr schätzen. Allerdings führen Ta-



Autor und Cartoonist André Sedlaczek (Mitte) mit (von links) Hans-Jürgen Johannink, Cord Brüning, Uwe Wegener und Dieter Fürstenberg (Heimatverein Hiddesen)

gungen zu höherem Arbeitsaufwand. Brüning bedankt sich daher besonders bei dem kleinen Mitarbeiter-Team, das „400% leistet“.

Besonders stolz ist der Heimatverein auf sein Kinderbuch-Projekt „Hermann, der Cherusker – Götter und Germanen“. Der Autor und Cartoonist André Sedlaczek erzählt die Geschichte von Arminius und der Varusschlacht aus einem anderen Blickwinkel. Durch einen raffinierten Perspektivwechsel ermöglicht er es, die Ereignisse kindgerecht zu erzählen und zu hinterfragen. Das Projekt wurde durch das Land NRW mit einem Heimatscheck von 2.000 € gefördert. Der Verein plant die Veröffentlichung in Buchform. Für die Finanzierung der Druckkosten werden allerdings noch weitere Sponsoren benötigt. Der Vorstand hat bereits Ideen für weitere Projekte auf Grundlage dieser Geschichte. Mehr wollte Brüning augenzwinkernd noch nicht verraten.

Sie haben:

Themenwünsche, Anregungen, Leserbriefe
Her damit! info@dorfmagazin.de



**EIN
AUGENBLICK
BEI SAMI**

Bruchstraße 41
32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 - 2 44 22
Fax: 0 52 31 - 30 36 63
augenblick@bei-sami.de

bei-sami.de

Gasthaus

Zum Klüt

www.gasthof-zum-kluet.de

**Mittagstisch am
Ostersonntag
und Ostermontag**

Gasthof „Zum Klüt“
Schmiedestraße 1
32758 Detmold
0 52 31 - 2 84 32



Aus der Heimat, für die Heimat, von der Heimat.

MARKANT

DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Skarupke

Wir bieten in enger Zusammenarbeit mit lippischen Anbietern und Produzenten eine einzigartige Qualität, Vielfalt und Regionalität. In vielen Warengruppen verlassen wir uns auf Produkte aus unserer Region...

Einkaufen in der Mitte von Hiddesen.

Direkt am Hermann!

Guter Geschmack ist Qualität und die finden Sie in Ihrer Heimat!
Unsere regionalen Erzeuger erziehen durch Ihre Leidenschaft den höchsten Genuss.

**Aus Lemgo:
Schäferkordt
Äpfel**
versch. Sorten

**Aus Blomberg
vom Radtkenhof:
Bioland Schweinefleisch**
NEU im Sortiment in unserer Bedienungstheke
JETZT TESTEN!

**Aus Entrup:
Hanken
Kartoffeln**

**Mohnweg 1, Detmold - Hiddesen
Montag - Samstag bis 22 Uhr**

Der Glaube versetzt Berge

Das (nicht ganz ernst gemeinte) Jahres-Dorfhoroskop

(dd) **„Sternzeichen“ Pivitsheider/in (Aszendent V.H.):** Als in V.H Lebende/r gibt es in diesem Jahr einiges für dich zu erreichen. Dein Fußballklub spielt näher am Aufstieg denn je und kann deinem Dorf bereits zur Jahresmitte eine ordentliche Feier bescheren. Mit etwas Glück findet gar der Wunsch auf einen Kunstrasenplatz Gehör. Auch die Öffnung einer lokalen Poststelle ist für dich noch nicht völlig vom Zettel. Hier bleibt die Hoffnung, dass du deine Pakete bald nicht mehr durch den halben Landkreis karren musst. Auch 2019 lebst du weiter in friedvoller Eintracht mit deinen Nachbarn. Über das mittägliche Rasenmähen siehst du genauso charmant hinweg wie über das samstägliche Autowaschen und die Vereinsgesinnung in Sachen Fußball-Bundesliga. Denn: Als Pivitsheider/in bleibst du in allen Situationen gewohnt gefasst und meisterst alle Aufgaben mit dörflicher Bravour.

„Sternzeichen“ Pivitsheider/in (Aszendent V.L.): Als unter den Sternen von „V.L.“ Geborene/r wird dich das Jahr in die Pflicht nehmen. Diese besteht aus dem Besuch des Kussler Balles an mindestens einem Nachmittag und einem Abend (Festzeltspflicht!). Bis dahin aber wird dein Dorfleben von Ruhe und Nachbarschafts liebe geprägt sein. Zum Sommer erwartest dich die gewohnte Parkplatzenge in Nähe deines Freibades. Die Sterne raten dir, selber einmal für den kurzen Weg das Rad zu nehmen! 2019 wirst du, gleich den Vorjahren, die warmen Freitag Nachmittage und Samstag Vormittage in der Warteschlange deines Dorfschlachters verbringen. Zum Sommer erwartest dich dann die große Aufstiegsfeier deines FSV. Mit etwas V.L.er Glück feierst du am gleichen Wochenende den Nichtaufstieg deines Nachbarn aus V.H., mit dem du dich dann wieder in einer Liga messen kannst. Alles in allem aber bist auch du im Jahr 2019 ein gern gesehener Lipper, der zwar nah am Wald gebaut hat, aber eben nicht – wie die Augustdorfer Nachbarn – auf Sand.

„Sternzeichen“ Heidenoldendorf: Als Heidenoldendorfer/in wird das erste Jahresviertel von der Flutung des Postteiches geprägt sein. Diese trägt dich auf einer Erfolgswelle durch

das ganze Jahr. Deine fast einzigartige Ampelkreuzung mit Fahrradquerung und allem Schisslaweng lässt die Umdörfler mindestens bis zum Sommer zu dir aufschauen. Dann wird dich auch dein Freibad wieder begeistern, in dem du an den schönsten Tagen des Jahres mehr Menschen triffst, als es auf dem Münchner Oktoberfest möglich wäre. Im direkten Aufstiegskampf wird dein Dorfklub die Nachbarn aus V.H. hinter sich lassen müssen. Durch einen Besuch zu den Spielen deines BSV wird der Klub die dafür benötigte Motivation bekommen. Trübend könnte in diesem Jahr jedoch eine erneute Vorfahrtsregelung auf dem Birkendamm sein. Mit diesem Übel wirst du leider alle paar Monde leben müssen. Im Vergleich mit den Nachbardörfern hast du aber leider das Leid der Großbaustellen zu tragen. Nach deiner Musterkreuzung erwischt es dich in 2019 erneut an einer deiner Hauptschlagadern. Ein Verkehrsinfarkt droht. Deshalb: Bleibe gelassen und fahre viel mit dem Rad. Ansonsten wird dich auch im neuen Jahr nichts umhauen können. Als alt eingesessene/r Heidenoldendorfer/in lebst du den Zusammenhalt und wirst dafür immer mit einem freundlichen Lächeln belohnt.

„Sternzeichen“ Hiddeser/in: Als Hiddeser/in bist du zwar die Höhenluft gewohnt (du wohnst knapp 50 Höhenmeter höher als der Pivitsheider mit Aszendent V.L.), aber auch du solltest deine Nachbarn nicht aus den Augen verlieren. Gleich zum Jahresstart hat dich bereits ein alter Wegbegleiter verlassen – der Hiddeser Hof. Auch wenn dieses Ereignis Trauer in dir aufruft, der eventuelle Aufstieg deines VFL (in Spielgemeinschaft) in die Bezirksliga lässt dich weiter an das Gute glauben. Auch 2019 wirst du voller Stolz deine Runden im dörflich Kreisel drehen und beim angeblich „leckersten Eis der Region“ (siehe Ausgabe 5/2018) von allen Vorbeifahrenden gesehen werden. Verlassen kannst du dich im neuen Jahr auch auf den Neid betreffend deiner Weihnachtsbeleuchtung. Jedoch: Etwas gibt es aber auch für dich in diesem Jahr zu tun: Arbeite hart an deinen Immobilienpreisen, eine gewisse Flexibilität wird dir deinem Ansehen nicht schaden – dann, liebe/r Hiddeser/in kannst du dir eventuell erneut ein Denkmal setzen.




Breidenstein
Optik

Gaby Stührenberg
Augenoptikermeisterin

Tel. 0 52 32 / 42 89
Friedrichstraße 8
32791 Lage

...angenehm
anders!
breidenstein-optik.de



Hochzeitfloristik
Arrangements
Trauerfloristik
Dekorationen
Geschenkideen

Ambiente
Blumen mit Pfiff

Professionelle Floristik für jeden Anlass.
Verlassen Sie sich auf uns!

Anke Plogstert
Blomberger Str. 20
32756 Detmold
Tel.: 05 2 31 / 2 28 91
Fax: 0 52 31 / 2 76 11

Öffnungszeiten:
Di., Do, Fr.
8.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch
8.30 - 13.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

Fundstück ...

Bilder sagen mehr als 1000 Worte

(dd) In der Rubrik Fundstück zeigen wir nach Bedarf dorfinteressante Bilder von Momenten, Utensilien oder sonst sehenswerten Stücken.

Heute ist das Fundstück ein altes Schild aus längst vergangenen Tagen.



Der Aufruf des Textes ist auch heute noch nachhaltig mit Sinn bestückt. Kurz: Lasst Euer Geld möglichst im Dorf. Kauft vor der Haustür und nutzt die heimische Infrastruktur um, so die Dorfkunft zu sichern, Arbeitsplätze zu erhalten und Leerstände zu vermeiden.

Dachdecker Frevert

Inh. Dachdeckermeister Christian Heidschuster

Einfach meisterhaft!

- Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidung
- Dachrinnen
- Einbau von Wohndachfenstern
- Dachbegrünung
- Metalleindeckungen und -verkleidungen
- Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen

Grenzstraße 14
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 30 51 90

Fax: 0 52 31 / 9 43 99 08

Mobil: 01 72 / 5 24 19 60

Email: info@frevertdach.de



frevertdach.de

SPORT
ego-sport.de

D E T M O L D

SAISONSTART

Fahrräder Zubehör Fachwerkstatt Custom-Bikes Bikeleasing

EGO Sport - seit 2003 zuverlässiger Partner für Ihr Fahrrad.

Inh. Marc Plener
Bielefelder Straße 16 · 32756 Detmold · Tel. 05231-306464

▶▶

20%
Rabatt

auf eine Reparatur ab 50 Euro.

(Gegen Vorlage der Anzeige einmalig pro Rad und Person)

Das läuft - Termine im Dorf

Veranstaltungen / Aktionen in Hiddesen, Pivitsheide und Heidenoldendorf

Pivitsheide V.L.

- 16. März ab 19:30 Uhr: Jubiläumsbühnenball im „Gasthof zum Donoperteich“
- 12. April ab 09.45 Uhr: Müllsammelaktion im gesamten Ortsteil mit allen Kindern der Kusselbergschule
- 13. April, Samstag ab 09.00 Uhr: Müllsammeln für „ALLE“ (Treffpunkt: Fischerteich)

Heimat- und Verkehrsverein Heidenoldendorf e.V.

- 30. März: Kabarett mit Maria Volmer
- 11. April: Ostereiermalwettbewerb
- 20 April: Osterfeuer – Ostereiersuche

Hiddesen

- 01. März: Jahreshauptversammlung, VfL Hiddesen
- 01. März: Weltgebetstag, Ev.-luth. Kirche
- 03. März: Konfirmation, Ev.-ref. Kirche
- 06. März: Jahreshauptversammlung, Bücherei-Verein
- 08. März: Jahreshauptversammlung, Werbegemeinschaft
- 10. März: Flohmarkt, Kita Regenbogen

- 15. März: Jahreshauptversammlung, Mandolinenorchester
- 21. März: Vortrag, Verein der Gartenfreunde
- 24. März: Diamantene Konfirmation, Ev.-ref. Kirche

- 06. April: Helfereinsatz-Saisonvorbereitung im Freibad
- 07. April: Frühlingswanderung, Farnclub
- 12. April: Pilgerkreuzweg, Kirchengemeinden
- 12.-13. April: Osterbasar, DRK Hiddesen
- 20. April: Osterfeuer im Mufflonkamp
- 24. April: Tagesfahrt, DRK Hiddesen
- 27. April: Helfereinsatz-Saisonvorbereitung im Freibad
- 28. April: silberne Konfirmation, Ev.-ref. Kirche
- 29.4. -3.5. April: Mehrtagesfahrt, Verein der Gartenfreunde

Pivitsheide V.H.

- 06.und 13. April: Grünschnittabgabe für's Osterfeuer von 9 Uhr bis 13 Uhr
- 20. April: Osterfeuer gegenüber Kohlpott

Alle Angaben ohne Gewähr! Ihr Verein fehlt, Ihr Wunschtermin ist nicht aufgeführt? Senden Sie uns einfach Ihre nicht gewerblichen Veranstaltungen, wir werden bemüht sein, diese zu berücksichtigen. Kontakt: info@dorfmagazin.de

Nur wer MITwirkt BEWIRKT!

Informationen Sie Wissenwertes Geschichten Dich Meinungen
 Gesprächsstoff Tratsch **Wir suchen ...** Euch Meldungen
 Hobbyredakteure Vereine Termine

Ihre Beiträge, Bilder und Informationen etc. senden Sie bitte per Email an*: info@dorfmagazin.de dorfmagazin.de

Unerfüllter Kinderwunsch: Gesprächskreis für Kinderwunschfrauen

In Kooperation mit Melanie Messler, Bad Driburg

ab 12.02.19

Neue Gruppe ab April
 Praxis Detmold oder Praxis Bad Driburg
 Je 4 Termine à 120 Min.
 Kosten: 160 €

Für alle Vorträge bitte unbedingt vorher in der Praxis unter 05231-3047437 anmelden.

Immun dank Schlaf
 Wie der Schlaf unser Immunsystem beeinflusst

Alexander Wiese, Baubiologischer Standortexperte, Lemgo

04.03.2019

19:00 Uhr · Praxis kostenlos

Hilfe zur Selbsthilfe
 Akupressur bei Kopfschmerzen, Verspannungen und Schlafstörungen

Andrea Brüning

22.03.2019

17:00 Uhr · Praxis Kosten: 20 €

Wechseljahre:
 Zeit des Wechsels, Zeit des Wandels

In Kooperation mit HP Elke Hovestadt, Bielefeld

05.04.2019

17:00 Uhr · Praxis Kosten: 20 €

Wasserinfo
 Infos zur aktuellen Situation unseres Leitungs- und Flaschenwassers

mit Nele Wenneckers

auf Anfrage

Mindestteilnehmerzahl: 4 Praxis · kostenfrei

NATURHEILPRAXIS ANDREA BRÜNING



Andrea Brüning · Heilpraktikerin
 Obere Straße 36 · 32756 Detmold
 Telefon 05231-5 69 69 62
www.naturheilpraxis-andrea-bruning.de
kontakt@naturheilpraxis-andrea-bruning.de



DL-BIKES

Für den **BEWEGENDEN** Moment.

- Cross- u. Mountainbikes u.
- Kinderräder u. Rennräder
- E-Bikes u. Motorroller
- Zubehör, Service und Verkauf

Starten Sie jetzt in die Saison!



Dieter Ludwig

Zweiradmechanikermeister
Bielefelder Straße 320
Detmold-Heidenoldendorf
Tel. 0 52 31 / 68 05 33

Ihr Partner für

Business- / Jobbikes

Verkauf, Service u. Zubehör für Fahrräder und Roller



Kloß

Ihr Partner vor Ort!

Kompetenz

Wir vermitteln unseren Kunden Kompetenz durch beste Arbeits- und Produktleistung rund ums Auto. Reparaturen werden bei uns mit Ersatzteilen in Erstausrüsterqualität durchgeführt.

Persönlichkeit

Persönliche Beratung steht bei uns ganz oben. Wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Schließlich kennen wir Ihre Automarke und reparieren sie von Meisterhand

Vertrauen

AUTOFIT ist die Servicemarke für Autofahrer, die Vertrauen schafft durch die einzigartige Verbindung von höchster Kompetenz mit persönlicher Wertschätzung. Als faire Partner ist jederzeit auf uns Verlass.

Unser Angebot für Ihr Auto:

- **Auspuffdienst**
- **Bremsendienst**
- **Reifenservice**
- **Inspektionen**
- **elektronische Fahrzeugdiagnose auf neuestem Stand**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Katalysator-Nachrüstung und Überprüfung**
- **Unfallschaden-Instandsetzung**
- **Fahrzeug-Tieferlegung u. Umbauten**



Industriestraße 43
32756 Detmold

Kfz.-Meister Fachbetrieb
Ingo Kloß GmbH

Tel.: (0 52 31) 2 14 50
www.autofit-kloss.de